
GEMEINDEBRIEF Juni 2017



„Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“, so heißt es bei jeder Taufe und am Beginn jedes Gottesdienstes. Am Sonntag nach Pfingsten ist das Fest dazu: Trinitatis - Dreieinigkeit. Zugegeben, für die meisten spielt dieses Fest heute keine Rolle. Weihnachten, Ostern, ... vielleicht noch Pfingsten. Ja! Damit können viele noch etwas anfangen. Aber das Trinitatisfest? Den Reformatoren war die Dreieinigkeit so wichtig, dass sie die folgenden Sonntage im Kirchenjahr danach benannt haben: „Sonntag nach Trinitatis“.

Drei in Eins. Ist das nicht missverständlich und verwirrend? Wäre unser Glaube uns und anderen ohne diese Vorstellung nicht viel einleuchtender? Vielleicht. Mir ist der Glaube an einen Gott, der verschiedene Seiten hat, von denen wir ihn sehen können, aber wichtig. So erlebe ich ihn. Mal ist Gott für mich wie ein guter Vater, der mich geschaffen und gewollt hat. Mal wie ein Menschensohn, nicht weit weg im Himmel, sondern neben mir. Einer, der menschliche Not und Freude selbst erlebt hat. Mal wie ein belebender Geist, der mei-

nem Geist neuen Mut einhaucht, wenn ich verzagt und ängstlich bin. Trinität heißt für mich: Gott ist immer auch anders, sozusagen beweglich. Er geht auf verschiedene Weisen auf uns ein, weil auch wir immer anders sind und es uns immer wieder anders geht.

Christen haben immer auch versucht, die Dreieinigkeit Gottes mit Bildern und Vergleichen anschaulich zu machen. Ich erlebe z.B. das Wasser in drei verschiedenen Aggregatzuständen: als gefrorenen Eisklotz, als sprudelndes Wasser oder als heißen Dampf. Trotzdem ist es dasselbe H₂O. Der eine Raum besteht aus drei Dimensionen: Länge, Breite und Höhe. Das Dreieck hat drei Seiten, aber umschließt eine Fläche. In der Musik gibt es den Dreiklang. Drei Töne erklingen zu einem Akkord.

Die für mich schönste Beschreibung klingt aber in der Bibel an. „Gott ist die Liebe.“ Die Liebe zeigt sich darin, dass Gott diese wunderbare Welt erschaffen hat. Die Liebe zeigt sich in Jesus, der sie mit jeder Faser seines Lebens verkörpert hat. Und die Liebe zeigt sich als die Kraft, die uns beflügelt und die uns hilft, neu anzufangen.

Der heilige Patrick, der Missionar der Iren, soll der Legende nach ein dreiblättriges Kleeblatt vom Boden aufgehoben haben, um seinen stirnrunzelnden Zuhörern die Dreieinigkeit zu erklären. Die drei Blätter bilden eine Einheit. Seine Zuhörer verstanden das sofort. Seitdem ist das dreiblättrige Kleeblatt, der „Shamrock“, das Symbol Irlands.

Der Klee wächst jetzt gerade überall. Die Blätter mancher Sorten sehen wie Herzen aus. Vielleicht erinnern Sie sich bei ihrem Anblick das nächste Mal an den einen Gott, der uns auf verschiedene Weise seine Liebe zeigt. Als Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Ihre Pfarrerin Anke Schwedusch-Bishara

Termine Juni 2017

GOTTESDIENSTE:

Sonntag	04.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstfest	Dr. Tunsch
		10:30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst in der Stadtkirche Köpenick	
Montag	05.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstfest mit Taufe	Pfrn. Schwedusch-Bishara
Sonntag	11.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst	A. Schmidt
Sonntag	18.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Schwedusch-Bishara
Freitag	23.06.	19:30 Uhr	Andacht zum Johannisfest	Pfrn. Schwedusch-Bishara
Sonntag	25.06.	11:00 Uhr	Waldgottesdienst am Westufer der Großen Krampe mit Taufe	Elternkreis/Pfrn. Schwedusch-Bishara

KIRCHENKONZERTE: Samstag, 10.06., 18:00 Uhr, Aller guten Dinge sind drei – Jaspar Libuda Trio; Jaspar Libuda-Kontrabass, Florian Segelke-Gitarre, Sven Tappert-Percussion

Samstag, 24.06., 18:00 Uhr, Duo Serenata Belvedere – Schöne Aussichten – Musik aus Barock und Moderne; A. Affagard-Gitarre/Theorbe, H. Immelmann-Traversflöte/Konzertflöte

GEMEINDEKIRCHENRAT: Dienstag, 04.07., 19:30 Uhr, Dorfkirche

CHRISTENLEHRE donnerstags, 14:00 - 15:00 Uhr 1.+2. Klasse
15:00 - 16:00 Uhr 3.+4. Klasse
16:00 - 17:00 Uhr 5.+6. Klasse jeweils im Dorfklub

KONFIRMANDEN: 7. Kl. donnerstags oder freitags; jeweils 17:00 Uhr in Köpenick, Generalshof 7, ehemals 1a (außer in den Ferien)

JUNGE GEMEINDE: dienstags, 18:30 Uhr, Köpenick, Kirchstraße 4 / Jugendhaus (außer in den Ferien)

GESPRÄCHSKREIS: Mittwoch, 14.06., 20:00 Uhr, Kirchenempore, „1+1+1=1? – Was verstehen Christen unter Dreieinigkeit?“

UMWELTKREIS: Dienstag, 20.06., 20:00 Uhr bei Familie Dr. König, Darsteiner Weg 38

ÖKUMENISCHE FRAUENGRUPPE: Montag, 19.06., 14:30 Uhr im Dorfklub, „Der Liederdichter Paul Gerhardt“

ELTERNKREIS: Donnerstag, 01.06., 20:00 Uhr bei Frau Valverde-Ortiz, Duchrother Str. 5

HAUSKREIS: Donnerstag, 29. 06., 18:00 Uhr bei Herrn Süß, Alfred-Randt-Str. 25

KUBB-TURNIER: Samstag, 10.06., 14:00 Uhr, Turnier im Rahmen des Angerfestes auf der Kirchenwiese Müggelheimer Damm /Ecke Ludwigshöheweg

TEAMSTAFFEL: Freitag, 16.06., Start 18:30 Uhr im Tiergarten, **Es werden noch Läufer gesucht.** Bitte melden bei Andrea Schild (andreaschild090515@gmail.com)

SPRECHSTUNDE DER PFARRERIN: dienstags, 17:00 - 19:00 Uhr, Dorfkirche (außer am 06. und 27.06.)

Urlaub der Pfarrerin vom 06.-11.06. 2017. Die Vertretung für Beerdigung und Seelsorge erfahren Sie unter Tel: 65940593.



Waldgottesdienst

Am **25.06.2017** feiern wir um **11:00 Uhr** unter dem Thema „Das Salz der Erde“ Waldgottesdienst mit Groß und Klein an der Badestelle

am Westufer der Großen Krampe.

Um 10:00 Uhr können Sie mit dem Kremser, per Rad oder zu Fuß gemeinsam von der Kirche aus aufbrechen. Sie finden den Gottesdienstplatz, wenn sie der Straße zur Krampenburg oder dem Grottewitzwanderweg folgen. Nach dem Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Picknick zu dem jeder, der kann und mag, etwas mitbringt. Für Getränke ist gesorgt.



Fahrt Kloster Donndorf

Vom **15.-17.09.2017** laden wir zu einem gemeinsamen Wochenende mit unserer Partnergemeinde Erndtebrück in die Heimvolkshochschule Kloster Donndorf in Thüringen ein. Die ehemalige Klosteranlage im Unstruttal bietet mit ihren sanierten Räumen und einer Atmosphäre von Ruhe und Geborgenheit einen schönen Ort. Im Jahr des großen Reformationsjubiläums werden wir uns mit den Anliegen der Reformation befassen und überlegen, welche Veränderungen in der Kirche heute anstehen. Nicht weit entfernt liegen Gedenkstätten der Reformation, wie z.B. Bad Frankenhausen, und schöne Ziele, die zum Wandern einladen.

Kosten für Erwachsene: 110€

Kosten für Kinder trägt die Gemeinde.

Anfahrt: Bitte angeben, ob Sie jemanden mit dem Auto mitnehmen können oder mitgenommen werden wollen.

Anmeldungen bitte bis 25.07.2017 bei der Pfarrerin.

■ EVANGELISCHER KIRCHENKREIS Lichtenberg-Oberspree ■

Reformationstag 2017 im FEZ von 15:17 bis 20:17 Uhr

Zur Verantwortung berufen – unter diesem Motto aus dem Neuen Testament erinnern wir uns an 500 Jahre Reformation.

Der Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree und seine Gemeinden laden am Dienstag, 31. Oktober 2017, herzlich zu einem Fest ins Kinder-, Jugend- und Familienzentrum FEZ in der Wuhlheide ein. Los geht es – dem Anlass angemessen – um 15.17 Uhr. Mit Musik von Bläserinnen und Bläsern aus dem Kirchenkreis und einem Feuerwerk schließen wir um 20.17 Uhr.

Was steht auf dem Programm? Zunächst das *Reformationstor*, gestaltet mit Bausteinen christlicher Gemeinden unter der Frage: Was würde Luther heute sagen? Und dann viel Musik: Angefangen mit einem *Kinder-Musical* – etwa 70 Kinder aus dem Kirchenkreis werden an der Aufführung mitwirken. Das *Gospelkollektiv*, der Gospelchor der Evangelischen Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Berlin-Lichtenberg, wird ebenfalls mit von der Partie sein. Ein weiterer musikalischer Höhepunkt ist der Auftritt des Rocksängers und Liedermachers *Heinz-Rudolf Kunze*.

Und nicht zuletzt: Gemeinsam mit der Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Petra Pau (Die Linke), dem Pressesprecher des 1. FC Union Berlin, Christian Arbeit, und Bezirksbürgermeister Oliver Igel (SPD) soll in einer Podiumsdiskussion der Frage nachgegangen werden: *Wie geht es weiter mit der Demokratie?*

Lassen Sie sich einladen – wir freuen uns auf Sie!

Gemeindewochenende in Gussow

„Du siehst mich.“ Schon vor dem Kirchentag machten sich im Mai 13 Gemeindemitglieder auf, um im Landheim der Berliner Stadtmission ein Wochenende miteinander zu leben und das Motto des Kirchentages anzudenken. Am ersten Abend regten Bilder einer Sehschule der Optikerin Manuela Düntzsch zum genauen Hinschauen und Hinterfragen der Perspektive

an. Am nächsten Vormittag entstanden in verschiedenen Gruppen Fotos zu einem Psalm sowie eine bebilderte Thorarolle und ein reger Gedankenaustausch zur Hagargeschichte. Mit ihrem tollen selbst erstellten Power-Point-Bilderrätsel brachten Paul und Eric die Köpfe der Erwachsenen ganz schön zum Rauchen.

Außerdem kam unser früherer Pfarrer Siegfried Menthel mit drei Gästen aus Chanka/Äthiopien zu Besuch. Superintendent Etana und Lehrerin Birhane erzählten von den geplanten Projekten ihrer Gemeinde und baten um unsere Mithilfe. Die Gäste begleiteten uns auch zur Waldschule nach Gräbendorf. Mit allen Sinnen konnten wir dort unter Anleitung des Försters dem Leben

im Wald nachspüren und den Hirschkäferparcours absolvieren. Junge und ältere „Käfer“ zwängten sich durch Erdtunnel und kletterten in luftiger Höhe, um an den Eichensaft zu kommen.

Am Sonntag-Mittag ging es nach einem selbst gestalteten Familiengottesdienst wieder auf die Heimreise. Beim Rückblick waren sich alle einig: Es war ein sehr entspanntes und erholsames Wochenende und in der kleinen Gruppe gab es viel Gelegenheit, sich gegenseitig wahrzunehmen – ganz dem Motto des Kirchentages entsprechend. Trotzdem wünschen wir uns für das nächste Jahr wieder mehr Teilnehmende.



Zu Besuch in der Waldschule in Gräbendorf